



Weiterbildendes Studienangebot Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (WSKJP) der TU Braunschweig

Dipl.-Psych. Britta Koors

Versorgungssituation Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Versorgungsbedarf für Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen

- **Etwa 15 - 22 % aller Kinder und Jugendlichen zeigen psychische Störungen** wie Hyperaktivität, Angststörungen, Depressionen oder aggressive Verhaltensauffälligkeiten.
- Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen sind vergleichsweise stabil und **erhöhen das Risiko für die Entwicklung einer psychischen Störung im Erwachsenenalter** signifikant.
- Das Kindes- und Jugendalter ist die **Hauptrisikoperiode** für die Entwicklung psychischer Störungen!
- Im Vergleich zu psychischen Störungen des Erwachsenenalters werden psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters deutlich weniger erforscht.

Versorgungsbedarf für Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen

- Kinder stellen eine **besonders schutzbedürftige Personengruppe** dar und sie haben Anspruch auf eine qualitativ hochwertige psychotherapeutische Behandlung.
- Psychotherapie ist in dieser Altersgruppe **gleichzeitig auch Prävention**, die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen wird ein immer größeres gesundheitspolitisches Thema.

Der Beruf des*der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in

- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in ist ein eigenständiger Beruf
- Psychotherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfordert ganz **spezielle Fertigkeiten**
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie ist ein sehr **abwechslungsreiches Berufsfeld** (Kontakt mit einem 3-Jährigen Kind völlig anders als mit einem*einer 17-jährigen Jugendlichen)
- Die Arbeit als KJP ist immer multimodal: Kind, Eltern, Pflegeeltern, Schule, Wohngruppe....
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen verfügen über ein **fundierte Störungswissen**

Berufsfelder und Berufsaussichten

- (Leitend) angestellt in Kliniken (Kinder- und Jugendpsychiatrien, Rehabilitationseinrichtungen, Psychomatische Kliniken, Kinderklinik)
 - (Leitend) angestellt in Beratungseinrichtungen (EZB, spezifische Beratungsstellen freier Träger)
 - Praxen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
 - Autismus Therapie Zentren
 - Schulpsychologischer Dienst
 - Intensivtherapeutische Wohngruppen im Rahmen der Jugendhilfe
 - Selbständigkeit in eigener Praxis (Abrechnung mit Gesetzlichen Krankenkassen (GKV) und Privaten Krankenkassen (PKV))
 - Gutachten (Forensik, Krankenkassen)
 - Forschung, Lehre, Weiterbildung, Supervision (Universität)
 -
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen haben sehr gute Berufsaussichten

Mythen über den Beruf des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

KJP'ler*innen verdienen weniger als PP'ler*innen!

- Das ist falsch. Der Verdienst in einer niedergelassenen Praxis ist gleich. Auch in Kliniken hat sich die Lage deutlich gebessert, da nicht mehr die Grundprofession für die Einstufung entscheidend ist.

Als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in habe ich eine schlechtere Qualifikation!

- Das ist falsch. Die Ausbildung ist vom Umfang mit der Erwachsenen Ausbildung identisch.

Die Ausbildung in Kinder und Jugendlichenpsychotherapie überschneidet sich sehr mit den Inhalten im Studium!

- Fakt ist, dass an den meisten deutschen Universitäten nur sehr wenig Grundlagenwissen über Störungen im Kindes- und Jugendalter vermittelt werden.

Gründe, die KJP-Ausbildung zu machen

- Als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in haben Sie **hervorragende Berufschancen**. Die meisten Ausbildungsteilnehmer*innen bekommen bereits während ihrer Ausbildung Stellenangebote.
- In der KJP Ausbildung lernen Sie vom ersten Tag an **spezifische Behandlungstechniken in der Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen**, die in dieser Form nur durch eine grundständige Ausbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie erworben werden können.
- Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist **kreativ, spannend und vielseitig**. Die Verbindung von spielerischen Methoden mit wissenschaftlich fundierten Interventionsansätzen hat seinen ganz besonderen Reiz.
- Das **interdisziplinärere Team** aus Psycholog*innen und Pädagog*innen stellt für die Ausbildungskurse eine große Bereicherung dar. Expertisen aus verschiedenen Bereichen werden zusammen gebracht.

Die Ausbildung zum*zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in

Ausbildung im WSKJP

- Sie wird als **dreijährige Vollzeitausbildung** angeboten und startet jährlich zum Wintersemester. **Teilzeit** ist möglich.
- Universitäre Anbindung der Ausbildung „unith“ 
Universitäre Ausbildung für Psychotherapie
- Ziel: Approbation und Fachkunde für Verhaltenstherapie als Voraussetzung für die Anerkennung durch die Kassenärztliche Vereinigung und die Niederlassung in freier Praxis
- Teilnehmer: Bis zu 12 Dipl.-Psych./ M.Sc./M.A. pro Jahr möglich
- Voraussetzung: **Master-Abschluss**
 - in Psychologie (Prüfung im Fach Klinische Psychologie)
 - in Pädagogik oder Sozialpädagogik
 - Prüfung der Zugangsvoraussetzungen durch NiZzA

Ausbildungsinhalte im WSKJP

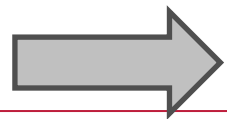
4.200 Stunden mit folgenden Mindest-Ausbildungsbestandteilen

- **Theoretische Ausbildung** (600 Stunden)
- **Praktische Tätigkeit**
 - Psychiatrische Klinik (1200 Stunden/ 1 Jahr)
 - Psychotherapeutische Einrichtung (600 Stunden/ 6 Monate)
- **Praktische Ausbildung** (600 Stunden)
- **Supervision** bei drei verschiedenen Supervisoren
 - Einzel (50 Stunden)
 - Gruppe (100 Stunden)
- **Selbsterfahrung** (120 Stunden)
- **Freie Spitze** (930 Stunden)

s. staatliche Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJPsychTh-APrV)

Warum WSKJP

- **Hoher wissenschaftlicher Standard:** Enge Zusammenarbeit der Ausbildungsambulanz mit der Hochschulambulanz für Forschung und Lehre
- **Promotion:** Neben der Weiterbildung besteht die Möglichkeit zu promovieren
- **TU Card:** Darin enthalten ist ein **Semesterticket** und alle übrigen Vergünstigungen
- **Selbsterfahrung:** Die Kosten sind in den Studiengebühren enthalten
- **Prüfungsgebühren:** Werden vom Institut übernommen
- **Bibliothek des WSKJP:** laufende Aktualisierung von Literatur und Testverfahren
- **Therapieräume:** es stehen acht voll ausgestattete Therapieräume zur Verfügung



Warum WSKJP

- **Arbeitsplätze:** Zusätzlich stehen acht Arbeitsplätze in zwei **Vorbereitungsräumen** zur Verfügung
- **Hohe Flexibilität:** Die (praktische) Ausbildung kann individuell gestalten werden
- **Individuelle und verlässliche Betreuung:** regelmäßige Reflexionsgesprächen zur Ausbildungsplanung und Unterstützung bei Problemen
- **Fachaufsicht:** Hilfe bei der Dokumentation der Therapien und der Aktenführung
- **Kooperationspartner:** Neben bereits bestehenden Kooperationen können (bei Vorliegen der Voraussetzungen) neue Kooperationsverträge geschlossen werden

Kooperationspartner: Praktische Tätigkeit 1

AWO Psychiatriezentrum
Kinder- und Jugend-
psychiatrie Königslutter



Leopoldina Krankenhaus
der Stadt Schweinfurt



Klinikum Magdeburg
Universitätsklinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie



**Diakoniekrankenhaus Rotenburg
(Wümme)**
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie



AMEOS Klinikum Hildesheim
Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie



**... sowie weitere Kliniken u.a. in Bad
Bodenteich, Ganderkesee,
Haldensleben und Wolfsburg**

Therapieräume Ausbildungsambulanz (BIPsy)



Der rote Raum für Vorschul- und Grundschulkinder

Therapieräume Ausbildungsambulanz (BIPsy)



Der gelbe Raum für Schulkinder

Therapieräume Ausbildungsambulanz (BIPsy)



Der grüne Raum für Jugendliche und junge Erwachsene

Therapieräume Ausbildungsambulanz (BIPsy)



Der blaue Raum für Gruppentherapien

Kosten und Einnahmen

Kosten (steuerlich absetzbar)

- **Auswahlgespräch:** 70,00 €
- **Monatliche Studiengebühr:** 364,00 € (3 Jahre = 13.104 €)
- **Semesterbeiträge:** ca. 300-400 € pro Semester (inkl. aller „üblichen“ Vergünstigungen z.B. Semesterticket)
- **Supervisionskosten:** ca. 6.000 € – 7.500 €

Einnahmen

- Im Rahmen **der praktischen Tätigkeit** bezahlte Stellen (z.B. in der Psychiatrie), mind. jedoch 1000,- Euro brutto
- Im Rahmen der **praktischen Ausbildung** bis zu 750 Behandlungseinheiten, zur Zeit werden **47,00 € pro Therapiestunde** vergütet (= 35.250 €)
- Ggf. Einnahmen aus bisherigem **Hauptberuf** bei Ausbildung in Teilzeit

Abschluss: Staatliche Prüfung/ Approbation

Schriftliche Prüfung

- Bundeseinheitliche Prüfung (Nds. > Hannover)
- Organisiert durch das IMPP (www.impp.de)
- 120 Minuten, 80 MC- und offene Fragen

Mündliche Prüfung

- Einzelprüfung 30 Minuten (Disputation Prüfungsfall)
- Gruppenprüfung 120 Minuten (Vertiefte Ausbildung – VT)

Approbation/Fachkundenachweis

Eintrag ins Arztregister

Mitglied der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen

Nach Hälfte der Ausbildung Mitglied PKN

Wie geht es mit der „alten Ausbildung“ weiter



Aussicht

- Zukünftig wird die Ausbildung durch die Weiterbildung abgelöst.
- Psychotherapieausbildungen können noch **bis Ende 2032 nach dem alten Ausbildungsweg beendet werden**. Im Härtefall (zum Beispiel Familiengründung oder Krankheit) kann die Übergangsfrist auf Antrag bis 2035 verlängert werden
- Studierende, **die nach dem 1.9.2020** ein Bachelorstudium begonnen haben (unabhängig vom Studiengang) können nicht mehr an der alten Ausbildung teilnehmen.
- Aktuell gibt es für den neuen Weiterbildungsweg noch keine (kaum) Plätze
- Es besteht die Möglichkeit mit dem neuen Psychotherapiemaster in die alte Ausbildung zu gehen.

Bewerbung für das WSKJP

Kriterien für die Auswahl von Ausbildungskandidat*innen

1. Stufe: Bewerbungsunterlagen

- Abschlussnote
- Einschlägige Berufserfahrung nach dem Studium
- Studienbegleitende Berufserfahrung während des Masterstudiums

2. Stufe: Auswahlgespräch

- Persönliche Eignung
- s. Zulassungsordnung

Bewerbungsunterlagen

- a) Tabellarischer Lebenslauf
- b) Studienabschlusszeugnis und -urkunde (in beglaubigter Kopie)
oder – wenn das Studienabschlusszeugnis noch nicht vorliegt –
eine Bescheinigung über die erbrachten Leistungen, die Leistungspunkte
(Gesamtleistungspunkte) und über die Durchschnittsnote
- a) Antrag auf Teilnahme zum Studienangebot
- b) Ggf. Nachweis über einschlägige Zusatzqualifikationen (in beglaubigter Kopie)
- c) Ggf. Nachweis über deutsche Sprachkenntnisse
(falls kein deutscher Hochschulabschluss vorliegt)

Bewerbungen

Bewerbungen zur Ausbildung als Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeut*in sind ab sofort zu richten an:

Weiterbildungsausschuss des WSKJP
z.Hd. Frau Dipl.-Psych. Britta Koors
Humboldtstr. 33
38106 Braunschweig
oder
b.koors@tu-braunschweig.de

Bewerbungsschluss ist der 31.3.2024
Erste Auswahlgespräche am 08.02.2024



**Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbung!**